

Kommentierung
Beschlussprotokoll zur GR-Sitzung 08.05.2025

TOP 5

Beschlussfassung – Verlängerung Kassenstärker

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, dass der Kassenstärker in der Höhe von EUR 220.000 bei der nachfolgenden Bank zu folgenden Konditionen verlängert wird:

Bank: Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen
Zweck: Verlängerung Kassenstärker Geschäftskonto Nr. 340.166
Höhe: EUR 220.000
Konditionen: 3-Monats-EURIBOR zzgl. Aufschlag von 0,48 Prozentpunkten
Laufzeit: 01.07.2025 - 30.06.2026
einm. Kosten: keine
Provision: keine
lfd. Kosten: Kontoführungsentgelt, Zinsen werden jeweils vierteljährlich abgerechnet

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GV Mair, GV in Ströhle, GR Waldhart, GR Unterreiner, GR Bauer, GR in Unterwurzacher, GR Zangerl, GR Pellegrini, GR Wechselberger, EGR Wegscheider)
Nein: 0
Enthaltung: 0

An dieser Stelle können wir uns nur wiederholen:

Für unsere Fraktion ist es sehr wichtig, dass die Gemeinde zahlungsfähig bleibt und Mitarbeiter sowie Gläubiger (innerhalb der vorgesehenen Zahlungsziele) zu 100% ihr Geld bekommen. Dafür ist ein flexibler Überziehungsrahmen leider unumgänglich.

Die von uns – seit 3 Jahren - eingeforderte Liquiditätsplanung wurde jedoch immer noch nicht umgesetzt.

Es ist uns bewusst, dass sich nicht immer alle Zahlungen exakt einplanen lassen, dennoch würde eine grob strukturierte Planung der Zahlungsflüsse die Inanspruchnahme eines Überziehungsrahmens auf ein Minimum reduzieren.

**Daher unsere Forderung – zum wiederholten Male:
Mehr Augenmerk auf die Finanzplanung!**

TOP 6

Beschlussfassung – Sanierung Klausbachbrücke

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt mehrheitlich, die Vergabe der Neuerrichtung der Klausbachbrücke oberhalb der Geschiebesperre an die Zimmerei Isser lt. Anbot vom 06.03.2025 i.d.H.v. EUR 16.260 für die Holzarbeiten. Die Zimmerei Isser wird sich zudem um die Vorbereitung für die Fundamentierung und Stahlunterkonstruktion kümmern. Bgm. Schmid wird beim TVB um eine höhere Mitfinanzierung vorsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GR Waldhart, GR Unterreiner, GR Bauer, EGR Wegscheider)
Nein: 6 (GV Mair, GV in Ströhle, GR in Unterwurzacher, GR Zangerl, GR Pellegrini, GR Wechselberger)
Enthaltung: 0

**Wir sind keinesfalls gegen die Sanierung bzw. Neuerrichtung der Fußgängerbrücke beim Klausbach!
Wieder einmal kann man jedoch ob der Herangehensweise an dieses Projekt nur den Kopf schütteln.**

Die Sanierung der Klausbachbrücke wurde seit 2024 – zumindest ansatzmäßig - im Budget abgebildet. Die erforderlichen Arbeiten wurden jedoch bis dato nicht durchgeführt. Seit Herbst 2023 wurde zwar geplant und Angebote eingeholt, dennoch wurden selbst im Budget 2025 zu wenig Mittel für die Sanierung vorgesehen. Der vorliegende Beschluss über die Generalsanierung führt daher unweigerlich zu einer größeren Budgetüberschreitung!

Daher gab es für uns nur zwei Lösungsansätze.

Erste Möglichkeit: Heuer wird im Rahmen des Budgets nur das notwendige Maß der Sanierung umgesetzt. Der Unterbau der Brücke ist laut dem vorliegenden Gutachten (aus Herbst 2023) nämlich in einem „ausreichenden Zustand“.

Zweite Möglichkeit: die Generalsanierung wird auf nächstes Jahr verschoben und in voller Höhe im Budget abgebildet.

Beide Vorschläge wurden abgeschmettert.

TOP 7

Beschlussfassung – Zufahrt Höpperger/Anteilige Kostenübernahme Einfriedungsmauer

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt mehrheitlich, sich an der Errichtung der Einfriedungsmauer (lt. Angebot Fa. Fröschl i.d.h.v. EUR 72.721,16 netto) am Gst. 353/Bereich Zufahrt Höpperger zu gleichen Teilen wie die Firmen Höpperger und Thöni finanziell zu beteiligen, sofern die Kostenübernahme durch alle Beteiligten erfolgt.

Zudem soll die Verkehrssituation am Bestandsweg gegen Süden, durch die noch abzuschließenden Vermessungsarbeiten, optimiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GV Mair, GR Waldhart, GR Unterreiner, GR Bauer, GRin Unterwurzacher, GR Pellegrini, GR Wechselberger, EGR Wegscheider)
Nein: 0
Enthaltung: 2 (GVin Ströhle und GR Zangerl)

Damit die öffentliche Zufahrt zur Fa. Höpperger abgesichert wird, benötigt es bauliche Maßnahmen. Gleichzeitig soll der bestehende Gemeindeweg Richtung Süden optimiert werden.

Es liegt daher aktuell der Vorschlag vor, dass auf dem angrenzenden Grund der Fa. Thöni eine Stützmauer errichtet wird, an der sich alle Betroffenen (Fa. Höpperger, Fa. Thöni und Gemeinde) zu gleichen Teilen finanziell beteiligen.

Die geplante Kostenteilung ist vorerst im Rahmen des allgemeinen Budgets zur Straßenerhaltung gedeckt. Da die Kosten für die Stützmauer aber nicht explizit im Budget eingeplant waren, können mitunter zukünftige Sanierungsmaßnahmen nicht mehr im Rahmen des Budgets durchgeführt werden.

Dieser Umstand und die Tatsache, dass die vorliegende Thematik seit mehreren Jahren die Gemeindeführung beschäftigt, und trotzdem keine ordentliche Planung der notwendigen Arbeiten und der finanziellen Mittel vorgenommen wurde, veranlasste eine Mandatarin zur Enthaltung. Die zweite Enthaltung erfolgte aufgrund der persönlichen Nähe zu einer der beteiligten Firmen (Arbeitgeber).

TOP 8

Beschlussfassung – Wegsanierung Oberhöll

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, die bergseitige Entwässerung der GP 958 in der Oberhöll (Höhe GP. 840/1 & GP 845), ausgeführt durch die Fa. Waldhart und genehmigt die damit verbundene Budget-Überschreitung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GV Mair, GVin Ströhle, GR Waldhart, GR Unterreiner, GR Bauer, GRin Unterwurzacher, GR Zangerl, GR Pellegrini, GR Wechselberger, EGR Wegscheider)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Die akute Sanierung des Weges in die Oberhöll ist notwendig, da Oberflächenwasser auf private Grundstücke abfließt.

Aufgrund des sehr schmal gehaltenen Budgets 2025 für die Erhaltung der Bergwege, ist eine Überschreitung leider unumgänglich.

Dennoch mussten wir dem Tagesordnungspunkt zustimmen, da es sehr wichtig ist, dass private Grundeigentümer nicht durch Emissionen von Gemeindewegen belastet werden.

TOP 9

Beschlussfassung – Grundsatzbeschluss „Bankl-Offensive“

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt auf Vorschlag von Bgm. Schmid einstimmig das Aufstellen von Sitzgelegenheiten im gesamten Gemeindegebiet unter Einbeziehung des Tourismusverbandes. Dabei sollen bestehende Bänke optimiert und neue Sitzgelegenheiten im Ortsgebiet und an exponierten Stellen wie Hörtenberg und entlang der Wanderwege ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GV Mair, GVin Ströhle, GR Waldhart, GR Unterreiner, GR Bauer, GRin Unterwurzacher, GR Zangerl, GR Pellegrini, GR Wechselberger, EGR Wegscheider)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Die Sanierung und Erneuerung der Bankln ist eine seit Jahren anstehende Notwendigkeit und wurde auch immer wieder – von allen Seiten – angesprochen.

Daher wurde das Thema im letzten Jahr in einem Ausschuss aufgegriffen und wäre gemeinschaftlich - in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Verein - abgewickelt worden.

Das Projekt wurde jedoch überraschenderweise gestoppt.
Nun liegt das Projekt wieder am Tisch und wird als „Vorschlag des Bürgermeisters“ angepriesen.
No comment ...

Unabhängig davon sind wir sehr erfreut, dass hoffentlich rasch kaputte Bänke erneuert, neue Standorte aufgenommen und auch die Ausflugsziele, wie Alm und die Ruine Hörtenberg, eingeschlossen werden.

Die Bevölkerung und die örtlichen Vereine sind zur aktiven Beteiligung eingeladen.
Gemeinsam kann man mehr erreichen 😊

TOP 10

Beschlussfassung – Grundsatzbeschluss „Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes“

Beschluss 1:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig zur „Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes“ den Planungsbereich wie folgt festzulegen:

- **nördliche Grenze: Gragge nördlich vom Bauhof**
- **südliche Grenze: Kreuzungsbereich Klosterweg/Oberdorf inkl. Einfahrtsituation Sozial- und Gesundheitszentrum**
- **westlicher Bereich: Gemeindezentrum inkl. Festplatz und Parkplatz nordseitig Sozial- und Gesundheitszentrum**
- **östlicher Bereich: Vorplatz Widum und Straßenzug Puite**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GV Mair, GVIn Ströhle, GR Unterreiner, GR Bauer, GRIn Unterwurzacher, GR Zangerl, GR Pellegrini, GR Wechselberger, EGR Wegscheider; *Anm: GR Waldhart war bei Abstimmung nicht anwesend*)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Beschluss 2:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Anbotseinholung für die Planung zur Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes bei den Firmen Büro für Verkehrs- und Raumplanung (Klaus Schlosser) und HE Verkehrsplanung Hirschhuber & Einsiedler FlexCo (Helmut Hirschhuber).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GV Mair, GVIn Ströhle, GR Waldhart, GR Unterreiner, GR Bauer, GRIn Unterwurzacher, GR Zangerl, GR Pellegrini, GR Wechselberger, EGR Wegscheider)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Es ist wichtig, dass klare Strukturen und Regeln aufgestellt werden, um dem „Wildwuchs“ beim Parken – insbesondere in der Ortsmitte - Herr zu werden.

Wir sehen das Projekt jedoch keinesfalls als Schaffung einer neuen Einnahmenquelle! Dies haben wir in der GR-Sitzung klar hervorgehoben!

Die Konzepterstellung durch ein fachlich versiertes Büro ist im heurigen Budget eingeplant.

TOP 11

Beschlussfassung – Regelung Benützung/Fahrgenehmigungen Bergweg

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die bisherige Regelung zur Befahrung des Bergweges für heuer vorerst – bis zum Vorliegen einer neuen Regelung – beizubehalten und der Bevölkerung entsprechend zu kommunizieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar, GV Hosp, GV Mair, GVIn Ströhle, GR Waldhart, GR Unterreiner, GR Bauer, GRIn Unterwurzacher, GR Zangerl, GR Pellegrini, GR Wechselberger, EGR Wegscheider)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Der Bergweg ist ein „Forstweg“ und wird von der Gemeinde sehr gut in Schuss gehalten. Dies ist jedoch jährlich mit erheblichen Kosten verbunden. Das Befahren ist grundsätzlich nur den Wald- und Hüttenbesitzern erlaubt. Alle anderen benötigen eine Genehmigung (kostenpflichtig). Die Kontrollen dazu wurden jedoch bislang sehr stiefmütterlich behandelt. Dies führt leider dazu, dass viele diese Vorgaben missachten.

Um den BürgerInnen zu verdeutlichen, dass die Möglichkeit zur Befahrung des Forstweges bis zur Alm keine Selbstverständlichkeit ist und es gewisse Regeln zu befolgen gilt, wurde in der Zwischenzeit bereits eine Postwurfsendung an alle Haushalte ausgesandt.

Parallel wird über neue Möglichkeiten zur Bewirtschaftung nachgedacht und evtl. noch im heurigen Jahre eine Lösung präsentiert.

Bis dahin bitten wir, dass sich alle an die bestehenden Regeln halten und die notwendige Fahrgenehmigung im Gemeindeamt oder auf der Alm lösen!

TOP 12 a)

Vergabe Stelle am Recyclinghof

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen stimmt einstimmig der Vergabe der Stelle am Recyclinghof ab 1. Juni 2025 – vorerst befristet auf 3 Monate – zu.

Der Stellenvergabe konnten wir vollumfänglich zustimmen.

**TOP 12 b)
Vergabe Ehrenzeichen**

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen stimmt der Vergabe eines Ehrenzeichens der Gemeinde Pfaffenhofen einstimmig zu. Die Verleihung findet am Rosenkranzsonntag statt.

Der Vergabe des Ehrenzeichens konnten wir vollumfänglich zustimmen.

Das vollständige und offizielle Beschlussprotokoll findet Ihr auf der Gemeinde-Homepage:

[https://www.pfaffenhofen.gv.at/system/web/GetDocument.ashx?fileId=2685270&cts=1747048403&useFlipbook=true&name=Datei%20herunterladen%20\(250508 GR Beschlussprotokoll.pdf\)%20\(118%20KB\)%20-%20.PDF](https://www.pfaffenhofen.gv.at/system/web/GetDocument.ashx?fileId=2685270&cts=1747048403&useFlipbook=true&name=Datei%20herunterladen%20(250508 GR Beschlussprotokoll.pdf)%20(118%20KB)%20-%20.PDF)